

## Tumorwirkstoff geht in präklinische Entwicklung

**KIT-Gründung amcure GmbH erhält Finanzierung von 5 Millionen Euro zur Entwicklung neuer Tumortherapeutika und der Durchführung vorklinischer und klinischer Studien**

Bei der Behandlung von metastasierenden Tumorarten besteht dringender medizinischer Bedarf. Beim oft spät erkannten Bauchspeicheldrüsenkrebs, einer der aggressivsten Krebsformen, versterben 95 Prozent der Patienten innerhalb von fünf Jahren nach der Diagnose. Die KIT-Ausgründung amcure entwickelt Tumortherapeutika, die diese Rate senken könnten. Für die vorklinischen und klinischen Tests der Präparate hat amcure nun von Investoren insgesamt 5 Millionen Euro eingesammelt und kann so in den nächsten Jahren die Wirkstoffe weiterentwickeln.

Das Spin-off amcure, an dem das KIT als Gesellschafter beteiligt ist, wird die eingeworbenen Geldmittel nutzen, um seine Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von metastasierenden Tumoren weiterzuentwickeln, die aus Arbeiten des Teams um Dr. Veronique Oriant-Rousseau am KIT entstanden sind. Die Kandidaten binden spezifisch an eine bestimmte sogenannte Isoform des Oberflächenmoleküls CD44 und greifen damit gezielt in zentrale Signalwege des Tumorstoffwechsels ein, ohne andere Zellenarten zu beeinflussen. Die Neubildung von den Tumor versorgenden Blutgefäßen (Angiogenese) sowie die Migration von Krebszellen und deren Invasion in andere Organe (Metastasierung) werden gehemmt. „Daten aus Tierversuchen zeigen, dass unsere Moleküle nicht nur das Wachstum von Primärtumoren stoppen, sondern auch die Entstehung von Metastasen verhindern und die Rückbildung bereits bestehender Metastasen bewirken können“, so Dr. Alexandra Matzke, wissenschaftliche Geschäftsführerin von amcure. Die in den nächsten Jahren startenden klinischen Studien sollen zeigen, ob diese positiven Effekte ohne Nebenwirkungen auch bei menschlichen Patienten auftreten.

Das Zielmolekül der Wirkstoffkandidaten, CD44v6, spielt bei vielen Tumorarten eine wichtige Rolle und wurde in den 90er Jahren von Prof. Helmut Ponta und seinem Team am KIT entdeckt. CD44 und dessen Varianten werden in letzter Zeit zunehmend als bedeutsam bei der Ausbreitung und Entstehung von Metastasen erachtet. Die

### Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-47414  
Fax: +49 721 608-43658  
E-Mail: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu)

### Weiterer Kontakt:

Kosta Schinarakis  
PKM – Themenscout  
Tel.: +49 721 608 41956  
Fax: +49 721 608 43658  
E-Mail: [schinarakis@kit.edu](mailto:schinarakis@kit.edu)

Dr. Matthias Klafoten  
amcure GmbH  
Tel.: +49 721 608 29 105  
E-Mail: [info@amcure.com](mailto:info@amcure.com)

Blockierung des Rezeptors CD44v6 könnte Chancen für eine breite Anwendung in der Tumorthherapie eröffnen.

„Sollten sich diese Beobachtungen in der Klinik bei Patienten bestätigen lassen, kann amcure den Grundstein für eine wesentlich effektivere und nebenwirkungsärmere Tumorthherapie legen“, so Dr. Harald Poth, Senior Investment Manager der LBBW Venture Capital.

Die Finanzierung der nächsten Entwicklungsschritte erfolgt durch ein Konsortium unter der Führung der LBBW Venture Capital mit Beteiligung der KfW, der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg, der S-Kap Beteiligungen Pforzheim, der BioM AG, und Privatinvestoren. Weiterhin erhält das Unternehmen Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) aus dem von der Ascenion GmbH gemanagten Sonderprogramm Spinnovator. Bei der Finanzierung handelt es sich um eine sogenannte Serie-A-Finanzierung durch Wagniskapitalgeber, die das Wachstum der jungen KIT-Gründung in den nächsten Jahren vorantreiben soll. Vor und während der Gründung und dem Aufbau der Firma erhielt amcure die Unterstützung ihres Gesellschafters KIT sowie Fördermittel des Bundes und der Helmholtz-Gemeinschaft.

"Mit dem Konsortium um die LBBW Venture konnten wir erfahrene Investoren mit einem breiten Netzwerk gewinnen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Entwicklungsansatz überzeugen konnten und die nächsten Schritte der präklinischen und klinischen Phase finanziert werden können.", sagt Dr. Matthias Klafien, Vorsitzender der Geschäftsführung von amcure.

**Weitere Informationen:**

[http://www.innovation.kit.edu/english/shareholdings\\_679.php](http://www.innovation.kit.edu/english/shareholdings_679.php)

**Über LBBW Venture Capital**

Die LBBW Venture Capital GmbH ist eine 100%-Tochter der Landesbank Baden-Württemberg. Der Investitionsschwerpunkt liegt in den Bereichen Life Science und industrielle Technologien mit Fokus Südwestdeutschland. [www.LBBW-venture.de](http://www.LBBW-venture.de)

**Über amcure**

Die amcure GmbH ist ein Spin-off aus dem Karlsruher Institut für Technologie und wurde 2012 gegründet. Die Firma entwickelt Peptidwirkstoffe zur Behandlung von hochmetastasierenden Karzinomen. Erste Entwicklungskandidaten befinden sich in der fortgeschrittenen präklinischen Entwicklung und zeigen in relevanten Proof-of-Concept Studien eine einzigartige Wirksamkeit in verschiedenen Tumorarten mit einem Schwerpunkt auf Bauchspeicheldrüsenkrebs.

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Thematische Schwerpunkte der Forschung sind Energie, natürliche und gebaute Umwelt sowie Gesellschaft und Technik, von fundamentalen Fragen bis zur Anwendung. Mit rund 9400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 6000 in Wissenschaft und Lehre, sowie 24 500 Studierenden ist das KIT eine der größten Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)